

PROTOKOLL

Vollversammlung
Donnerstag, 29. Oktober 2020, 18.35–20.45 Uhr
Videokonferenzsystem „Zoom“

TOP 1 Begrüßung und Formalia

■ begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet die Sitzung. ■ bedauert, dass auch bei dieser Vollversammlung das „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ angewendet werden muss. Da die Anzahl der an Covid-19 erkrankten Menschen wieder stark ansteigt, hat sich der Vorstand kurzfristig entschlossen, auch diese Vollversammlung digital durchzuführen. ■ entschuldigt ■ Vorstands ■, ■ aus ■ Gründen nicht teilnehmen kann.

■ stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde. Wegen unregelmäßiger Teilnahme sind drei Mitglieder zzt. nicht stimmberechtigt: ■. ■ bringt ■ Freude zum Ausdruck, dass alle drei Verbände heute vertreten sind und damit auf dem besten Weg, ihr Stimmrecht wieder zu erlangen. Die Vollversammlung ist beschlussfähig, da zum jetzigen Zeitpunkt genügend Mitglieder bzw. stimmberechtigte Delegierte anwesend sind. Diesen Feststellungen wird nicht widersprochen.

■ stellt ferner fest, dass keine Anträge vorliegen, so dass dieser TOP entfällt. Die Versammlung beschließt die Tagesordnung in der protokollierten Form (einstimmig).

TOP 2 Bericht des Vorstandes; Diskussion des Berichts

■ trägt unterstützt durch eine PowerPoint-Präsentation (Anlage, Folien 1–5) den Bericht des Vorstandes vor. ■ hebt das 100-Tage-Event hervor, welches einen guten Austausch bot und den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnete, den jugendpolitischen Sprecher*innen Fragen zu stellen.

Auf Nachfrage erklärt ■, dass der Ausschuss Finanzen noch in diesem Jahr seine Arbeit aufnehmen soll.

TOP 3 Benennung von gemeinsamen Kandidat*innen für den Landesjugendhilfeausschuss (LJHA)

■ erläutert mittels einer Präsentation (Anlage, Folien 6–8) die Aufgaben des Landesjugendhilfeausschusses, dessen Zusammensetzung sowie das Wahlverfahren. Der Vorstand schlägt für die weibliche Position ■ und für die männliche Position ■ vor. ■ schlägt – wie heute tagsüber mitgeteilt – ■ vor. Um ein möglichst einmütiges Ergebnis erzielen zu können, zieht der Vorstand seinen Vorschlag für die männliche Position zurück.

■ und ■ stellen sich vor.

■ bedauert in ■ Vorstellungsbild das Missverständnis, welches im Vorfeld der Vollversammlung entstanden ist und räumt eine Mitschuld ein.

■ stellt fest: (a) Es liegen keine weiteren Kandidaturen vor (b) Aktuell sind alle 15 stimmberechtigten Verbände mit insgesamt 26 Delegierten anwesend (c) Gewählt ist, wer eine 2/3-Mehrheit erhält, also 18 Ja-Stimmen (d) Eine schriftliche Abstimmung

wurde nicht beantragt.

Es entfallen auf:

- ■: ■ Ja-Stimmen, ■ Nein-Stimmen, ■ Enthaltungen

■ stellt fest, dass beide Kandidat*innen die notwendige Mehrheit erreicht haben.

■ möchte einer Situation wie auf dieser Vollversammlung beim nächsten Mal vorbeugen. ■ befürwortet die Bestrebungen des LJR-Vorstandes, sich vor der Wahl mit potentiellen Kandidat*innen in Verbindung zu setzen, kritisiert aber gleichzeitig, dass mit den jeweiligen Jugendverbänden, aus denen diese Kandidat*innen stammen, nicht kommuniziert wurde. Dass die Kandidat*innen durch den LJR Vorstand vorgeschlagen wurden, stellt ■ Meinung nach eine Änderung des Verfahrens mindestens gegenüber den letzten zehn Jahren dar, welches ■ wegen der mangelnden Kommunikation mit dem jeweiligen Jugendverband nicht gutheißt. Ein*e Kandidat*in für den LJHA sollte ■ Meinung nach auch in Zukunft vom jeweiligen Jugendverband vorgeschlagen werden, obgleich Vorgespräche gerne durch den LJR Vorstand geführt werden sollen.

■ erläutert die Position des Vorstandes, welcher es in seiner Pflicht sieht, vorab mit geeigneten Kandidat*innen in Kontakt zu treten. Dies soll dazu führen, auf der Vollversammlung möglichst geeignete Kandidat*innen zur Auswahl zu stellen. Aufgrund der Wichtigkeit des LJHA für den Landesjugendring und den damit verbundenen Verpflichtungen, ist es notwendig solche Entscheidungen nicht spontan zu treffen.

■ unterstreicht den Anspruch des Vorstandes, selbst bzw. mit Stimmberechtigung an den Sitzungen des LJHA teilnehmen zu können.

-- Sitzungspause --

TOP 4 Haushalt

TOP 4.1 Jahresabschluss 2019

■ erläutert den Jahresabschluss 2019. Die drei Haushalte (Allgemeiner Haushalt, Schulfahrten und Anschaffung eines Monitors für den großen Seminarraum) wurden bei den jeweiligen Behörden abgerechnet. Die Verwendungsnachweisprüfungen bei den Schulfahrten (Behörde für Kultur und Medien (BKM)) und beim Monitor (Tronc-Abgabe via Sozialbehörde) sind abgeschlossen; es gab keine Beanstandungen. Die Verwendungsnachweisprüfung beim Allgemeinen Haushalt dauert noch an.

Die Vollversammlung nimmt den Jahresabschluss einstimmig entgegen (22 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, eine Enthaltung).

TOP 4.2 Bericht der Rechnungsprüfer*innen; Entlastung des Vorstandes

■ verweist auf den schriftlichen Bericht und beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Die Vollversammlung entlastet den Vorstand einstimmig (21-0-2).

TOP 4.3 Haushaltsplan 2021

■ erläutert den Haushaltsplanentwurf 2021 und beantwortet Fragen.

■ will wissen, ob der Vorstand konkrete Vorstellungen bezüglich des Aktivitätentats (I.4.3) entwickelt habe? ■ antwortet, der Vorstand plane eine Veranstaltung ähnlich dem 100-Tage-Event.

Die Vollversammlung beschließt den Haushaltsplan einstimmig (20-0-1).

TOP 5 Die Corona-Pandemie und deren Folgen

■ blickt eingangs zurück auf die letzte Vollversammlung, auf welcher der Beschluss „Eigenständige jugendpolitische Perspektive auf Corona“ verabschiedet worden war. Dieser wurde in Punktum, auf der Website und auf Facebook veröffentlicht. Ferner wurden – wie ebenfalls auf der letzten Vollversammlung erörtert – Teile des Landesförderplans außer Kraft gesetzt, um möglichst viele Ferienaktivitäten, insbesondere für junge Menschen aus einkommensschwachen Familien, zu ermöglichen. Morgen, 30.10.2020, werde der Senat tagen und neue Beschränkungen beschließen. Er verweist auf die heutige Anfrage beim Pressesprecher der Sozialbehörde, der einen Lockdown nicht ausschließt. Der Vorstand habe diesen TOP vorgeschlagen, um einen Austausch über die aktuelle Situation zu ermöglichen bzw. anzuregen. Für die Struktur der Berichte schlägt er drei Fragen vor (siehe Folie 9).

Mehrere Verbände beteiligen sich am Erfahrungsaustausch. Da die Pandemie auf nicht absehbare Zeit noch andauern wird, wird u. a. vorgeschlagen, die Außerkraftsetzung einzelner Regelungen des LFPs über den 31.12.2020 hinaus zu verlängern sowie die Regelungen zur Verlängerung ablaufender Juleicas beizubehalten.

■ weist darauf hin, dass im Falle von erneuten Einschränkungen im Bereich der Arbeit von Jugendverbänden der Landesjugendring das Gespräch mit der Sozialbehörde suchen wird. Das Ziel sollte sein, die Notwendigkeit der Arbeit von Jugendverbänden herauszustellen und so, ähnlich wie im Bereich der Schulen, die Arbeit von Jugendverbänden weiterführen zu können.

TOP 6 Verschiedenes

■ informiert über die Absicht, den Vereinsnamen, ■, geschlechtsneutral zu ändern, die Abkürzung, ■, solle jedoch erhalten bleiben. Er fragt nach, ob andere Vereine schon Erfahrungen gemacht haben, wie Amtsgerichte und Banken mit Sonderzeichen (* oder _) im Namen umgehen? ■ antwortet, ■ sei nur ein Fall bekannt; die „Turnerjugend“ habe sich in „Turnjugend“ umbenannt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt ■ die Sitzung.

Hamburg, 15. Dezember 2020

Für die Richtigkeit des Protokolls:

■
Versammlungsleiter ■ (TOP 1–2, 4–6)

■
Versammlungsleiter ■ (TOP 3)

■
Protokollführer ■

100-Tage-Event, 09. September 2020

- Im Haus der Patriotischen Gesellschaft
- Fachsprecher*innen
- Anstoß für einen Vorstoß im Bund

Landesjugendring Hamburg e.V.

Folie 1

**Kontakt zu Mitgliedern
und solchen die es werden möchten**

- Arbeitsgemeinschaft Hamburger Pfadfinderverbände
- JRK-Workshop
- DLRG-Jugend
- Landesjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt
- BUNDjugend Hamburg
- TPK-Jugend
- THW-Jugend
- JRK-Workshop
- DLRG-Jugend

Landesjugendring Hamburg e.V.

Folie 2

**Positionspapier „Kein zweites
Moria – Für eine solidarische
Asylpolitik der Europäischen
Union“**

- Vorstandsbeschluss, 16.09.2020
- Veröffentlicht auf Webseite & FB

Landesjugendring Hamburg e.V.

Folie 3

Weitere Berichtspunkte

- VV for Beginners
- Ausschuss Finanzen

Landesjugendring Hamburg e.V.

Folie 4

Vertretungen

- Konferenz der LJRe /
Mitgliederversammlung AGJ /
Vollversammlung DBJR
- Wahl von ■■■ in den Vorstand des DJH,
LV Nordmark

Landesjugendring Hamburg e.V.

Folie 5

Neubesetzung LJHA

- In der Regel: alle fünf Jahre
- Amtszeit gekoppelt an die Legislaturperiode der
Hamburgischen Bürgerschaft
- 15 der 16 stimmberechtigten Mitglieder werden
von der Bürgerschaft gewählt.

Landesjugendring Hamburg e.V.

Folie 6

Neubesetzung LJHA

- Vorschlagsberechtigt sind alle anerkannten Träger der freien Jugendhilfe
- „(...) von den Jugendverbänden (...) vorgeschlagene Personen sind mit mindestens (...) zwei Vertreterinnen oder Vertretern zu berücksichtigen.“ (§13, Absatz 1, Nummer 3 AG SGB VIII)
- Werden von einem Träger mehr als eine Person vorgeschlagen, so „sollen zur Hälfte Frauen vorgeschlagen werden.“ (§15, Abs. 2 AG SGB VIII)

Landesjugendring Hamburg e.V.

Folie 7

Neubesetzung LJHA

Aufgaben des Landesjugendhilfeausschusses (u.a.):

- „Der LJHA beschließt über Angelegenheiten des Landesjugendamtes von grundsätzlicher Bedeutung im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel und der Beschlüsse der Deputation/Bürgerschaft“. (§12, Absatz 1 AG SGB VIII)
- „Der LJHA ist bei allen überörtlichen Planungen zu hören, die auf die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen und ihren Familien gestaltend Einfluss nehmen“. (ebd. Absatz 4)

Landesjugendring Hamburg e.V.

Folie 8

Die Corona-Pandemie und deren Folgen

1. Wie ist die aktuelle Situation für Kinder und Jugendliche?
2. Was konnte in den vergangenen Monaten stattfinden? Wie ist euer Kontakt zur Sozialbehörde?
3. Wie sieht die Planung der kommenden Monate aus? Habt ihr schon Plätze gebucht etc.?

Landesjugendring Hamburg e.V.

Folie 9